



Keine Berührungsängste kennen die Volleyballer beim Hobbyliga-Finale in Engelsdorf. Hier schmetterten Blau-Weiß (l.) und die Lausbuben. Foto: Klaus-Dieter Gloger

Schmetter mit Spaß

Hobbyliga boomt / VVC 90, LVB und Borsdorf vorn

Leipzig. Manchmal kann ein Hobby richtig in Arbeit ausarten. Gerald Kuhnert, Lothar Möx, Jörg Meier, Klaus Becker und Hardy Bittner haben damit kein Problem. Das Quintett managt seit zwölf Jahren den reibungslosen Ablauf der Leipziger Volleyball-Hobbyliga.

1992 ging es mit sechs Teams noch gemütlich-familiär zu. Mittlerweile hat sich die Schmetter-Gemeinde zur Großfamilie gemausert. 2004 spielten 52 Männermannschaften in drei Leistungsklassen (A, B, C) und elf Damen-Vertretungen in der Spaß-Liga. „In der Leistungsklasse A sind richtig starke Truppen dabei“, bescheinigt Gerald Kuhnert diesen Teams Bezirksklasse-Qualitäten.

Jüngst tobte das Finale in Engelsdorf. Die fünf besten Herren-Teams aus jeder Leistungsklasse (LK) traten zum Showdown an. Titelverteidiger VVC 90 (LK A), die SG LVB (LK B) und Borsdorf (LK C) traten jeweils zum vierten Mal in der Hobbyliga mitbag-

gernden Borsdorfer (LK C) kämpften sich am Ende auf das oberste Treppchen. „In allen drei Klassen standen die Sieger erst nach dem letzten Ballwechsel fest“, freute sich Kuhnert, selbst aktiver, jedoch nicht finalberechtigter Hobbyist, über hochspannende Abschlusspartien. Witzige Idee: VVL-Bundesligaspieler Stefan Debus und dessen Coach Zoran Nikolic glänzten im A-Endspiel als Schiedsrichter-Duo. „Super, dass sich die beiden die Zeit genommen haben“, bedankte sich Mitorganisator Kuhnert für die professionelle Unterstützung. Auf eine lange Verschnaufpause verzichtet die Hobby-Schar alle Jahre wieder gern. Schon im Februar startet die neue Saison. „Bis zum Staffeltag am 12. Januar müssen die neuen Spielpläne fertig sein“, so Kuhnert. Klingt nach akutem Feiertagsstress....

Manuela Sprowitz